Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung am 19.05.2025, 19.30 Uhr in dem Saal des Gasthauses zur Krone

Beginn 19:30 Uhr | Ende 20:46 Uhr

anwesend:

Gemeindevertretung	**Gemeindevorstand**
Siemon, Klaus (Vorsitzender)	Gerhold, Mario (Bürgermeister)
Oetzel, Michael	Blumenstein, Volker
Braun, Detlef	Kurreik, Rainer
Horry, Jens	Schröpfer, Carmen
Proll, Petra	Rüger, Harald
Rath, Wolfgang	Erbeck, Lutz
Rohleder, Bernd	
Ude, Stefan	
Wenzel, Philip	
Greiner, Michael	
Greiner, Anna Tingting	
Kreger, Anette	

Schriftführerin: Köhn, Hannah

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 05.05.2025 auf heute Montag, den 19.05.2025 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Zeit und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung eingeladen.

Die Sitzung der Gemeindevertretung wird von dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Siemon, eröffnet. Der form- und fristgerechte Zugang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Zu den Feststellungen ergeben sich keine Einwände.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für Mittel für hydrogeologische Untersuchungen
2. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde Körle an der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH
3. Beratung und Beschlussfassung über eine Partnerschaft mit der polnischen Gemeinde Miasteczko Krajenskie
4. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für neue Hard- und Software im Rathaus
5. Bericht des Gemeindevorstandes über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2023
6. Informationen des Gemeindevorstands

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in ☐ nichtöffentlicher ☒ öffentlicher Sitzung statt.

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.

177 **1. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für Mittel für hydrogeologische Untersuchungen**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 1 des Gemeindevorstandes für die Gemeindevertretung.

Herr Siemon (SPD) erläutert, dass diese Maßnahme zwar nicht im Haushaltsplan vorgesehen war, sich dies aber ergeben hat, da die notwendigen Geräte in der Nähe waren und sich somit Synergien nutzen ließen.

Michael Oetzel (SPD) berichtet, dass sich der Haupt- und Finanzausschusses eingehend mit dem Thema befasst hat und folgende Beschlussempfehlung abgibt:

> Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:
>
> Die Gemeindevertretung beschließt, für ein hydrogeologisches Gutachten zur Versorgung der Nahwärmenetze außerplanmäßige Haushaltsmittel im Jahr 2025 in Höhe von 36.000 € bereitzustellen. Die Finanzierung ist sichergestellt.

Philip Wenzel (SPD) schildert, dass bei der Bürgerversammlung die zukünftige Energieversorgung dargestellt wurde, welche zu 65 Prozent aus regenerativen Energiequellen stammen solle, da fossile Energiequellen sich laut dem Konzept nicht lohnen würden. Wünschenswert ist eine gleichbleibende Energiequelle. Da dieses Vorhaben verhältnismäßig günstig zu haben war, signalisiert er die Zustimmung für die Fraktion.

Michael Greiner (CDU) schildert, dass die Gemeinde Körle bereits bei den beiden bestehenden Heizkraftwerken Vorreiter war und es gilt daran anzuknüpfen.
Was an dem Vorhaben abschreckend ist, sind die Kosten und der bürokratische Aufwand.

Bernd Rohleder (SPD) findet es sei gut investiertes Geld in eine zukunftsweisende Entscheidung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für ein hydrogeologisches Gutachten zur Versorgung der Nahwärmenetze außerplanmäßige Haushaltsmittel im Jahr 2025 in Höhe von 36.000 € bereitzustellen. Die Finanzierung ist sichergestellt.

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
		Abstimmungsergebnis:	12/0/0
178	**2.**	**Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde Körle an der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH**	

Beratung:

Siehe besondere Anlage 2 des Gemeindevorstandes für die Gemeindevertretung.

Bürgermeister Gerhold erläutert den Hintergrund der Beschlussvorlage sowie den Ablauf zur Beschaffung von Strom in den vergangenen Jahren. Herr Gerhold geht davon aus, dass kostengünstige kommunale Tarife für kleine Kommunen schwieriger zu erlangen sind als bei einem Zusammenschluss mehrerer Kommunen. Ob und wie groß der finanzielle Vorteil bei Beteiligung an der KEAM ist kann jedoch im Vorfeld nicht abschließend geklärt werden.

Michael Oetzel (SPD) berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschusses dieses Thema beleuchtet hat und Vorteile sieht.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Gemeinde Körle stimmt dem Erwerb eines Anteils von 0,125 % im Wert von 750.- EUR an der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH zu.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, den Anteilserwerb umzusetzen und zur Umsetzung des Beschlusses einen Beauftragten gemäß Anlage 6 unter Befreiung von § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Zustimmungsbeschlüsse zum Erwerb eines Anteils an der KEAM zu fassen und alle weiteren Schritte zur Umsetzung in die Wege zu leiten.
3. Die Mitgliedschaft in der KEAM ist hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit nach einem Jahr zu überprüfen.

Bernd Rohleder (SPD) stellt fest, dass die Bundesregierung günstige Strompreise versprochen hat und auch die Fulda-Eder-Energie ein interessantes Modell war, auch wenn es letztendlich nicht zu einem langfristigen Erfolg geführt hat. Die nun vorgesehene Einkaufsgemeinschaft entlaste von Bürokratie und gibt Rechtssicherheit, weshalb er für die Beteiligung an der KEAM ist.

Michael Greiner (CDU) stellt die Nachfrage ob trotz der Beteiligung eine Eigennutzung des Stroms der Windräder, die zukünftig am Körler Berg errichtet werden, möglich ist. Dies wird von Bürgermeister Gerhold bejaht, weshalb Herr Greiner die Beteiligung an der Einkaufsgemeinschaft begrüßt.

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.

Beschluss:

4. Die Gemeinde Körle stimmt dem Erwerb eines Anteils von 0,125 % im Wert von 750.- EUR an der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH zu.
5. Der Bürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, den Anteilserwerb umzusetzen und zur Umsetzung des Beschlusses einen Beauftragten gemäß Anlage 6 unter Befreiung von § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Zustimmungsbeschlüsse zum Erwerb eines Anteils an der KEAM zu fassen und alle weiteren Schritte zur Umsetzung in die Wege zu leiten.
6. Die Mitgliedschaft in der KEAM ist hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit nach einem Jahr zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis: 12/0/0

179 **3. Beratung und Beschlussfassung über eine Partnerschaft mit der polnischen Gemeinde Miasteczko Krajenskie**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 3 des Gemeindevorstandes für die Gemeindevertretung.

Bürgermeister Gerhold erläutert die Beschlussvorlage.

Michael Oetzel (SPD) stellt den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vor:

> Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:
>
> Die Gemeindevertretung beschließt, mit der polnischen Gemeinde Miastecko Krajenskie eine Partnerschaft einzugehen und ermächtigt den Bürgermeister zur Unterzeichnung einer entsprechenden Vereinbarung.

Herr Oetzel (SPD) berichtet, dass seine Fraktion hinter der Partnerschaft steht. Die Delegation, welche bereits vor Ort war, war sehr freundlich. Seitens der Politik können Verträge unterzeichnet werden, wichtig sei aber der Zusammenhalt zwischen den Menschen. Die Partnerschaft kann mit Leben gefüllt werden und Synergien genutzt werden, da Nachbarkommunen und der Schwalm-Eder-Kreis ebenfalls Partnerschaften haben und in den benachbarten Kommunen von Miasteczko Krajenskie eingehen wollen.

Michael Greiner (CDU) berichtet, dass seine Fraktion die internationale Partnerschaft begrüßt. Das bisherige Treffen in Körle

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.

war gut, weshalb die Einladung nach Polen gern angenommen wird. Diese Partnerschaft ist ein wichtiges Friedenszeichen, weshalb die Fraktion gern zustimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, mit der polnischen Gemeinde Miastecko Krajenskie eine Partnerschaft einzugehen und ermächtigt den Bürgermeister zur Unterzeichnung einer entsprechenden Vereinbarung.

Abstimmungsergebnis: 12/0/0

180 **4. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für neue Hard- und Software im Rathaus**

Beratung:

Bürgermeister Gerhold erläutert die besondere Anlage 4 des Gemeindevorstandes für die Gemeindevertretung.

Für das Rathaus soll neue Hard- und Software angeschafft werden und die Mittel hierfür müssen außerplanmäßig bereitgestellt werden. Hintergrund ist, dass der Support für Windows 10 im Herbst 2025 endet. Bei der Haushaltaufstellung sei man davon ausgegangen, dass noch ein weiteres Jahr mit der vorhandenen Hard- und Software gearbeitet werden kann.

Michael Oetzel (SPD) verliest den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

> Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:
>
> Die Gemeindevertretung beschließt, für die EDV Ausstattung der Gemeindeverwaltung und Lizenzen außerplanmäßig Haushaltsmittel im Jahr 2025 in Höhe von 26.000 € bereitzustellen. Die Finanzierung ist sichergestellt.

Detlef Braun (SPD) teilt mit, dass es fahrlässig wäre keine neue Software zu beschaffen und die Anschaffung somit unstrittig ist. Die Beschaffung und Installation der Hard- und Software von einem Rechenzentrum (ekom21) ist sinnvoll.

Michael Greiner (CDU) erläutert, dass Sparsamkeit zwar gut ist, aber es in diesem Fall sinnvoll ist Windows 11 kompatible Hardware zu beschaffen.

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die EDV Ausstattung der Gemeindeverwaltung und Lizenzen außerplanmäßig Haushaltsmittel im Jahr 2025 in Höhe von 26.000 € bereitzustellen. Die Finanzierung ist sichergestellt.

Abstimmungsergebnis: 12/0/0

181 **5. Bericht des Gemeindevorstandes über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2023**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 5 des Gemeindevorstandes für die Gemeindevertretung.

Mario Gerhold erläutert kurz die vor genannte Beschlussvorlage. Die Gemeindevertretung nimmt die Aufstellung des Jahresabschlusses 2023 zur Kenntnis.

Beschluss:

Es erfolgt kein Beschluss.

Abstimmungsergebnis: -/-/-

182 **6. Informationen des Gemeindevorstandes**

Beratung:

Bürgermeister Gerhold berichtet, dass die Erweiterung des 30km/h Bereichs beschlossen wurde (Apfelweg / Empfershäuser Straße). Es soll Hinweise auf die Verkehrsregelung in Form von einer Geschwindigkeitsanzeige / Smiley-Display geben.

Des Weiteren wurde der Auftrag für die Photovoltaikanlage für die Nürnberger Straße 18a erteilt. Dort werden die Wärmepumpen durch den selbst produzierten Strom betrieben werden können.

Weiterhin wird ein Blick auf die Finanzen geworfen. Durch die Grundsteuerreform war es notwendig die Hebesätze neu festzulegen (auf 400%). Es ist zwar eine leichte Erhöhung der tatsächlich erhaltenen Grundsteuer zu verzeichnen, dies resultiert allerdings aus der Erschließung des Neubaugebiets Riesenrain.
Somit wurde die Grundsteuerreform Aufkommensneutral umgesetzt.

Eine weitere Neuerung gibt es bei dem Bauvorhaben der Tagespflegestation.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.05.2025

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
		Die Baupartner Fritzlar werden das Projekt weiterhin planerisch begleiten, allerdings wird die VR-Bank Hessenland neuer Investor. Aktuell wird auf die Baugenehmigung gewartet, der Baustart ist für September 2025 vorgesehen. Für das Projekt der Tagespflege bleibt allerdings alles wie bisher geplant.	

Siemon, Klaus
Vorsitzender Gemeindevertretung

Köhn, Hannah
Schriftführerin